

Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
10.10.2018

7.82.00 und 7.85.00
Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Haupt- und Realschulen“
sowie „Lehramt an Förderschulen“

34. Beschluss

zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ sowie „Lehramt an Förderschulen“ der Justus-Liebig-Universität Gießen (betrifft das Unterrichtsfach Arbeitslehre)

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 und das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung am 11.07.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1 Änderungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 23.08.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 04.04.2018, wird wie folgt geändert:

1. Folgende Module werden aus der Anlage 2 Modulbeschreibungen und Studienverlaufsplan entfernt:

Modul 7: Familie und Gesellschaft

Modul 8: Konsummuster privater Lebensformen

2. Folgende neue Module werden in die Anlage 2 Modulbeschreibungen und Studienverlaufsplan eingefügt:

Modul 7 - Verbraucherpolitik		2. Sem.	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Consumer Policy		
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Versorgungs- und Verbrauchsforschung		
Verwendet in Studiengang (Sem.)	L2, L5 Arbeitslehre, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wencke Gwozdz		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Rahmenbedingungen für Verbraucherverhalten zu beschreiben • können verbraucherpolitische Handlungsfelder erfassen • können Instrumente der Verbraucherpolitik in ausgewählten Kontexten analysieren • sind in der Lage, die Verantwortung von Verbrauchern zu reflektieren 		

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ sowie „Lehramt an Förderschulen“	10.10.2018	7.82.00 und 7.85.00
--	------------	------------------------

Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Verbraucherpolitik • Organisationen verbraucherpolitischen Handelns • Instrumente der Verbraucherpolitik • Handlungsfelder der Verbraucherpolitik 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz- stun- den	b Vor-/Nach- be- reitung			Summe
	Vorlesung	60	30			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
	Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modul- prü- fung	Prüfungsform(en)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs-	Klausur				
Angebotsrhythmus	SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Modul 8d - Alltagsmanagement privater Haushalte		3. Sem.	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Everyday Management of Private Households		
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Management personaler Versorgungsbetriebe		
Verwendet in Studiengang (Sem.)	L2, L5 Arbeitslehre, ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Bräunig		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen zur Beschreibung und Erklärung häuslicher Handelns • verstehen Alltagsleben in seiner Binnenstruktur und seinen Wechselwirkungen zum Umfeld aus einzelwirtschaftlicher Perspektive • kennen ein Instrument zur Erfassung und Auswertung von Daten privater Haushalte • können Lebenslagen verschiedener Haushalts- und Familientypen anhand ausgewählter Indikatoren beurteilen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltspersonen und Familienentwicklungen in ihrer Bedeutung für das Haushaltsgeschehen • Wohnsituation und Wohnumfeld (räumliche und technische Aspekte) • Zeitmanagement unter Berücksichtigung der Arbeitsteilung im Haushalt sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege • Finanzmanagement aus den Perspektiven des Auskommens mit dem Einkommen, der Vorsorge und Vermögenssicherung bzw. der Kreditaufnahme und Schuldenregulierung • Bedeutung häuslicher Rahmenbedingungen für die Lebensgestaltung und Alltagsorganisation 		
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (75%), Übung (25%)	
Wor- k- load	Workload insgesamt	180 Stunden	
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestal- tete Arbeit
		C Prüfung	

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ sowie „Lehramt an Förderschulen“	10.10.2018	7.82.00 und 7.85.00
--	------------	------------------------

		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung	45	45			
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	15	15			
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prü- fung	Prüfungsform(en)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus	WiSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

3. § 29 Inkrafttreten wird wie folgt neu gefasst:

„Diese Ordnung in der Fassung des 34. Änderungsbeschlusses gilt ab dem Wintersemester 2018/19. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.“

Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 18.09.2018

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen